



Abstand halten – Handhygiene – Alltagsmaske

2 Wochen von 29. November bis 13. Dezember 2020

Nr. 24

So. 29.11.	1. Adventssonntag 10:30 Uhr HL Messe für die Pfarrgemeinde. Monatsgedenken für Alois Wieser Orgler; Jahrtag Adalbert Hochrainer; Jahrtag Gisela Hochrainer; Jahrtag Franz Josef Mair; Jahrtag Karl und Maria Wieser Orgler; Jahrtag Margareht Sparber; für Maria Wild Senn, 15:00 Uhr Rosenkranz
jeden Tag	15:00 Uhr Täglicher Rosenkranz um ein Wachsen der persönlichen Christusbeziehung
Mo. 30.11.	Fest des HL Apostel Andreas
Mi. 02.12.	19:00 Uhr Roratemesse für Familie Pedratscher Festini; Familie Faistnauer Binter; Familie Salzburger Ruaner; Franz Braunhofer; Franz Faistnauer
Do. 03.12.	HL Franz Xaver, monatlicher Gebetstag um geistliche Berufungen
Fr. 04.12.	Sel. Johannes Nepomuk von Tschiderer , Bischof von Trient 06:30 Uhr Roratemesse für Familie Martha Mayr; Familie Badstuber-Mair; für Johanna und Franz Salcher; Anton Leitner
So. 06.12.	2. Adventssonntag 10:30 Uhr HL Messe für die Pfarrgemeinde Monatsgedenken Franz Mair, Jahrtag Franz und Marianne Burkowez; Jahrtag Franz und Theresia Hochrainer; Jahrtag Andreas Kaser; für Karl Hofer 15:00 Uhr Rosenkranz
jeden Tag	15:00 Uhr Täglicher Rosenkranz für die Familien
Di. 08.12.	Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria 10:30 Uhr Hochamt zu Ehren der Muttergottes als Dank; Jahrtag Alois und Anna Salcher Peintner 15:00 Uhr Rosenkranz
Mi. 09.12.	19:00 Uhr Roratemesse anniversario Giovanni Burro; für Familie Schwitzer; Familie Klara Badstuber; Familie Pichler
Fr. 11.12.	06:30 Uhr Roratemesse für Familie Gilli Sparber; Familie Eduard Federer; Familie Siegfried Kaser; Familie Leitner; Johann Haller
Sa. 12.12.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Guadalupe
So. 13.12.	3. Adventssonntag (Adventopfer für die Diözese) 10:30 Uhr HL Messe für die Pfarrgemeinde Jahrtag Paul Steiner; für Franz Mair (Seniorenclub); Anton Leitner (Seniorenclub); Anna Hochrainer und Karl Leitner 15:00 Uhr Rosenkranz

Advent zuhause: Ideen – nicht nur für Familien

Bischof Ivo lädt uns in einem Brief dazu ein, im Advent täglich ein schönes und altes Gebet zu sprechen: Den „Engel des Herrn“, der die Menschwerdung Jesu durch Maria betrachtet.

Zudem ermutigt er, erfinderisch zu sein, damit dieser Advent nicht „coronabedingt ausfällt“, sondern ganz bewusst stattfindet. Die Diözese bietet eine feine Auswahl an Ideen für Familien, Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Den Brief zum Angelus, sowie die Ideensammlung finden sie auf www.mariatrens.com

Alles Gute zum Geburtstag zu 80+ Jahren

Pfarrer i.R. Paul Neumair, Maria Markart Psenner, Maria Jocher Steiner Kircher, Klothilde Gasser Gasparo. Gottes reichen Segen zum Geburtstag!

Gebetsanliegen des Papstes im Dezember

Im Dezember lädt der HL. Vater uns ein, dafür zu beten, dass unsere persönliche Christusbeziehung durch das Wort Gottes und unser Gebet wachse.

Herzlichen Dank an Euch alle !

An die Aufforderung des Pfarrgemeinderates vor Allerheiligen Abfälle wie Sommerflieder, Blumen und Strauchschnitt mit nach Hause zu nehmen, haben sich alle vorbildlich gehalten. Dafür ein kräftiges **VERGELT'S GOTT**. Unser Dank ist gleichzeitig die Bitte, das auch in Zukunft so zu halten. Somit präsentiert sich unser Friedhof sehr ordentlich und sauber, zur Freude aller.
Der PGR von Maria Trens

Der Advent

Das Kirchenjahr und der Weihnachtsfestkreis beginnen mit dem **Advent** (lat.: „adventus“ = Ankunft). Ab dem 4. Sonntag vor Weihnachten bereiten wir uns auf das Kommen des Gottessohnes zu uns Menschen vor. Dies geschieht in dreifacher Hinsicht: durch die Erwartung, dass Christus wiederkommt und am Ende der Zeiten die ganze Schöpfung vollenden wird, durch die Vorfreude auf das Fest seiner Geburt und durch die Bereitschaft, sich für seine Gegenwart im Heute zu öffnen.



Die vier Kerzen des Adventkranzes weisen den Weg zum Licht der Welt, Jesus Christus, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern.

Segensgebet (GL 24/6): „Herr, unser Gott. Du schenkst uns die Freude des Advents. Voll Hoffnung und Zuversicht erwarten wir das Fest der Geburt deines Sohnes Jesus Christus. Segne diesen Kranz, um den wir uns in den Tagen des Advents versammeln. Segne die Kerzen. Sie erinnern uns an Jesus, der allen Menschen Licht sein will. Und wie das Licht der Kerzen immer heller wird, so lass uns immer mehr dich und die Nächsten lieben. Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. – Amen.“

Die Rorateämter



Rorate in Maria Trens

„Rorate caeli desuper, et nubes pluant iustum: aperiatur terra, et germinet Salvatorem“, („Tauet, Himmel, von oben, ihr Wolken, regnet den Gerechten: Es öffne sich die Erde und sprosse den Heiland hervor.“) [Jes 45,8].

Als Rorate messen werden Eucharistiefestern bezeichnet, die im Advent frühmorgens vor Sonnenaufgang, oder abends nach Sonnenuntergang bei Kerzenschein zelebriert werden. **Rorateämter-Zeiten heuer in Trens:**

Mi. 19:00 Uhr + Fr. 6:30 Uhr

Neben der persönlichen Vorbereitung auf die Ankunft des Herrn schreibt man dem Rorate schon seit altersher eine besondere Wirksamkeit für das Wohlergehen in Familie, Haus und Hof zu, weshalb es ein schöner Ausdruck des Glaubens ist, die Rorateämter einzelnen Familien zu stiften. Auch heuer können Rorate zu Bürozeiten (**Mi. 17:00 - 18:00 Uhr** und **Fr. 8:15 - 9:00 Uhr**) im **Widum** bestellt werden (10.-€).

Der Hl. Nikolaus von Myra 6. Dez

Der **Hl. Nikolaus** (*15.03.270, †06.12.343 n.Chr.) war Bischof von Myra in der kleinasiatischen Region Lykien, heute in der Türkei gelegen. Während der Christenverfolgungen 310 wurde er gefangen genommen und gefoltert. Sein ererbtes Vermögen verteilte er unter den Notleidenden. Die Gebeine des Hl. Nikolaus ruhen heute in der Basilika San Nicola in Bari, nachdem sie 1087 von italienischen Kaufleuten dorthin vor dem Vormarsch der Seldschuken in Sicherheit gebracht worden waren. – Um die Wohltätigkeit des Hl. Nikolaus ranken sich viele Legenden; so soll er einem verarmten Vater von drei Töchtern mit Goldgeschenken aus der Notlage geholfen haben, weshalb er oft mit drei goldenen Kugeln oder Äpfeln dargestellt wird. – Er gilt als der Patron der Seefahrer, weil in Seenot geratene Schiffsleute mehrfach den Hl. Nikolaus anriefen und Rettung erfuhren. – Während einer großen Hungersnot verteilte er Getreide, das für den Kaiser von Byzanz bestimmt war, unter die notleidenden Menschen. Als die Kornladung beim Kaiser ankam, hatte sich deren Gewicht - welch Wunder - aber nicht verändert. – Bis heute gilt der Hl. Nikolaus als Geschenkebringer und sein Gedenktag (6. Dezember) ist mit vielen Bräuchen verbunden. Einige hängen mit der Perikopenordnung (*Bibelstelle für den Tag*) des 6. Dezember zusammen, welche das Gleichnis von den „anvertrauten Talenten“ [Mt 25,14-30] vorsah. Der Brauch der Befragung der Kinder durch den Nikolaus, ob sie denn brav und fromm gewesen seien, geht auf dieses Gleichnis zurück. Ebenso lehnt die Beschenkung der Kinder durch den Hl. Nikolaus an seine Wohltätigkeit an und soll uns als Beispiel für unser Leben dienen. – Der Hl. Nikolaus kann auch als Patron der alten Menschen gelten: anhand seiner noch erhaltenen Knochen wurde festgestellt, dass er zwischen 72 und 80 Jahre alt wurde und unter schwerer chronischer Arthritis litt, welche ihm viele Schmerzen bereitet haben dürfte. – Möge uns der Hl. Nikolaus daran erinnern, dass wir uns gegenseitig nicht nur mit Süßigkeiten beschenken, sondern vor allem mit Zeit füreinander, Hilfsbereitschaft, Fürsorge, Trost, Frieden, Freude und Nächstenliebe.



Der Hl. Nikolaus (Ikone, 1294)

Der Hl. Nikolaus von Myra († 343) war Bischof von Myra in der kleinasiatischen Region Lykien, heute in der Türkei gelegen. Während der Christenverfolgungen 310 wurde er gefangen genommen und gefoltert. Sein ererbtes Vermögen verteilte er unter den Notleidenden. Die Gebeine des Hl. Nikolaus ruhen heute in der Basilika San Nicola in Bari, nachdem sie 1087 von italienischen Kaufleuten dorthin vor dem Vormarsch der Seldschuken in Sicherheit gebracht worden waren. – Um die Wohltätigkeit des Hl. Nikolaus ranken sich viele Legenden; so soll er einem verarmten Vater von drei Töchtern mit Goldgeschenken aus der Notlage geholfen haben, weshalb er oft mit drei goldenen Kugeln oder Äpfeln dargestellt wird. – Er gilt als der Patron der Seefahrer, weil in Seenot geratene Schiffsleute mehrfach den Hl. Nikolaus anriefen und Rettung erfuhren. – Während einer großen Hungersnot verteilte er Getreide, das für den Kaiser von Byzanz bestimmt war, unter die notleidenden Menschen. Als die Kornladung beim Kaiser ankam, hatte sich deren Gewicht - welch Wunder - aber nicht verändert. – Bis heute gilt der Hl. Nikolaus als Geschenkebringer und sein Gedenktag (6. Dezember) ist mit vielen Bräuchen verbunden. Einige hängen mit der Perikopenordnung (*Bibelstelle für den Tag*) des 6. Dezember zusammen, welche das Gleichnis von den „anvertrauten Talenten“ [Mt 25,14-30] vorsah. Der Brauch der Befragung der Kinder durch den Nikolaus, ob sie denn brav und fromm gewesen seien, geht auf dieses Gleichnis zurück. Ebenso lehnt die Beschenkung der Kinder durch den Hl. Nikolaus an seine Wohltätigkeit an und soll uns als Beispiel für unser Leben dienen. – Der Hl. Nikolaus kann auch als Patron der alten Menschen gelten: anhand seiner noch erhaltenen Knochen wurde festgestellt, dass er zwischen 72 und 80 Jahre alt wurde und unter schwerer chronischer Arthritis litt, welche ihm viele Schmerzen bereitet haben dürfte. – Möge uns der Hl. Nikolaus daran erinnern, dass wir uns gegenseitig nicht nur mit Süßigkeiten beschenken, sondern vor allem mit Zeit füreinander, Hilfsbereitschaft, Fürsorge, Trost, Frieden, Freude und Nächstenliebe.

Mariä Empfängnis 8. Dez

Hinter dem „**Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**“ steht die Überzeugung, dass Maria von Beginn an frei von jeder Sünde ist, auch von der Erbsünde. Das unterscheidet sie von allen anderen Menschen und soll ihre einzigartige Nähe zu Gott zum Ausdruck bringen. Am Marienwallfahrtsort Trens wollen wir an diesem Festtag der Gottesmutter gedenken und sie – als Fürsprecherin bei Gott - im heurigen Jahr besonders um ihren Schutz bitten.



Maria Trens